

Pressemitteilung
Mit Bitte um Veröffentlichung



Passau, 30.11.2017
luks-passau.org/ba-chair

Student*innen schließen die Universitäts-Mensa

Protestaktion gegen überfüllte Seminare

Mit einer symbolischen Schließung der Mensa haben Student*innen der Hochschulgruppe "Liste der unabhängigen kritischen Student*innen" (LUKS Passau) am Mittag des 30. November gegen die überfüllten Seminare und Hörsäle der Universität Passau protestiert. Die Student*innen blockierten symbolisch mit Absperrband den Haupteingang der Mensa und informierten mit Plakaten und Flugblättern ihre Kommiliton*innen.

Die Student*innen wehren sich damit gegen die Aussage der Universitätsleitung die nur Seminare in denen mehr Studierende als Sitzplätze anwesend seien, als überfüllt bezeichnet: „Die Universitätsleitung interessiert sich nicht für die Qualität der Lehre. Ihrer profit-orientierten Logik zufolge scheint es also nur konsequent auch die Mensa als Seminarraum zu nutzen. Diesen Schritt sind wir heute gegangen.“ so Lukas Pukrop, Sprecher der Gruppe.

„In Seminaren mit über 40 Student*innen ist wissenschaftliches Arbeiten nicht möglich“ erklärt Pukrop. Er wirft der Universitätsleitung vor, dass ihr Zahlen und ökonomische Effizienz wichtiger seien als Bildung und Wissenschaftlichkeit.

Die Aktion war Teil einer Kampagne, die noch bis Ende Dezember andauert. „Unter dem Motto #Bachelor Of Chairs fordern wir die Universitätsleitung auf, ihre Gelder besser zu verteilen und mehr Wert auf Wissenschaftlichkeit zu legen, als auf Selektion und Konkurrenz.“, erklärt Lukas Pukrop.

Aktuelle Informationen zur Kampagne veröffentlicht LUKS Passau immer unter luks-passau.org/ba-chairs